

24. Jahrgang | Heft 90 | September 2021



Sozialzentrum Bürs, „Pack die Badesachen ein“

von Wolfgang Purtscher

Sich trotz hohem Alter und Beeinträchtigungen, an heißen Sommertagen in einem öffentlichen Schwimmbad abkühlen zu können, war das große Ziel des Projektes „Pack die Badesachen ein“ des Sozialzentrums Bürs.

In der biographischen Arbeit wurde ersichtlich, dass es ein Herzenswunsch wäre, noch einmal baden zu gehen. Mit dem regionalen Walgaubad wurde eine passende öffentliche Einrichtung gefunden, welche alle Voraussetzungen geboten hat: mobile Einstiegshilfe, 28° Wärmebecken, behindertengerechte Umkleidekabine, Durch die Offenheit und Neugierde des Pflegeteams, konnten rasch HelferInnen gefunden werden, die mit sehr schönen emotionalen Momenten im Bad belohnt wurden. Diese Glücksmomente der hochaltrigen BewohnerInnen im Wasser überwältigten die Begleitpersonen und auch die anwesenden Gäste im Bad. Die Badeausflüge sind daher nicht zuletzt auch eine Imageaufwertung des Langzeitbereichs, eine Veränderung der Sichtweise und Teilhabe in der Gesellschaft und eine willkommene Abwechslung fürs Personal im Pflegealltag.

Beim Teleios 2019 wurde das Projekt mit dem 1. Preis in der Kategorie BewohnerInnen ausgezeichnet. Ist es in jungen Jahren für uns eine Selbstverständlichkeit und ein lustvolles Erlebnis bei sommerlich heißem Wetter ins Bad zu gehen, gilt dies für Hochaltrige nicht mehr. Die Jury betonte das Engagement des Sozialzentrums Bürs, für diese besondere Lebensqualität der BewohnerInnen im Sommer und während einer Hitzeperiode zu sorgen. Hochaltrige genießen ausgelassene Stunden im kühlenden Nass ebenso wie junge Menschen. Dies zu erleben, verändere den Blick der Jungen auf das Alter. Es brauche viele Projekte wie dieses, um eine Teilhabe Hochaltriger in unserer Gesellschaft sicher zu stellen.

Der Gala Abend der TELEIOS Verleihung und wie man ihn im Sozialzentrum Bürs erlebt hat

Mit einer Abordnung unserer Bademeisterinnen und Bademeister fuhren wir mit großem Stolz und

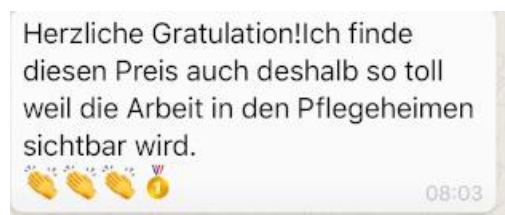
Dankbarkeit, dass wir dabei sein dürfen, zur TELEIOS Verleihung 2019 nach Wien. Die unglaublich tollen Erlebnisse bei den Badeausflügen waren für alle Beteiligten ja schon der erste Gewinn. Dass wir im Palazzo Wien bei so einem tollen Galaabend dabei sein durften und mit unserem Projekt auch in der meist umkämpften Kategorie „Bewohnerinnen“ (23 Einreichungen) nominiert waren, war der nächste Gewinn. Die Anreise und der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Wien waren schon ein tolles Erlebnis und wir freuten uns auf den Abend. Nachdem wir uns alle „herausgeputzt“ hatten, trafen wir einander in der Hotellobby und staunten nicht schlecht, wie wir alle in noblen Garderoben dastanden. Noch ein kurzer Blick, ob auch jeder sein Ticket für den Galaabend dabei hatte und ab mit dem Taxi zum Palazzo. Das Funkeln des Riesenrades und der Eingang des Palazzos waren atemberaubend.

Nur schon das Gefühl dabei sein zu dürfen, war genial. Die Spannung in der Lobby des Zeltes stieg. Alles sehr elegant, strahlende Menschen, herzliche Begrüßungen von Bekannten und ein Gläschen Sekt, um auf den tollen Abend anzustoßen. Ein Blitzlichtgewitter und



Fotografen – wie bei einer Grammy Verleihung. So wussten wir, es ist etwas ganz Besonderes „dabei zu sein“! Der erste Blick in den Spiegelpalast brachte das Herz nochmals höher zum Schlagen. Samt und Glamour, das Glitzern der Schweinwerfer und des Glaskristalls. Tisch Nr. 07 sollte es für uns sein. Kaum am Tisch gesessen, ging es gleich mit dem Höhepunkt los. Präsident Markus Mattersberger eröffnete die Verleihung und kurz darauf kamen schon die VertreterInnen der ersten Siegerprojekte auf die Bühne. Als letzte Kategorie waren die Projekte der BewohnerInnen an der Reihe. Jetzt wurde es spannend, der Adrenalinspiegel stieg in die Höhe. Als es zum Sieger in der Kategorie Bewohnerinnen kam, horchten wir nur noch zu und als wir die Worte hörten „der TELEIOS 2019 geht an das Sozialzentrum Bürs“, war ein lauter Freudenschrei meines Kollegen Christian durchs ganze Zelt zu hören. Wir konnten es kaum glauben und durften den Weg zur Bühne antreten. Da standen wir plötzlich oben, ein lautes Klatschen des Publikums, Handshakes der damaligen Ministerin und des Präsidenten. Dieses Gefühl bleibt unvergessen. Beim Zuhören der Laudatio von Hans-Sepp Böhm, dem ehemaligen Obmann der ARGE Burgenland und Mitglied der TELEIOS Jury, wurde uns erst bewusst, dass wir Großartiges gemacht haben und dass dieses Projekt ein Vorbild für andere sein kann. Den Pokal in der Hand – was für ein Gefühl, es ist kaum zu beschreiben! Erst als wir wieder zurück am Tisch saßen und der TELEIOS in der Mitte unseres Tisches stand, wurde uns klar „jetzt gehört er uns, wir haben’s geschafft“! Das war der dritte Streich und Sieg mit unseren Badeausflügen. Wir schauten uns nur noch übergücklich und strahlend an und dachten, kann das sein?

Gleich ging’s auch los und wir teilten mit unseren Handys die Nachricht in unsere Sozi Whatsapp - Gruppe und informierten unsere PartnerInnen und das Oberhaupt unserer Gemeinde davon. Die Glückwünsche am Tisch von unserer Obfrau des Landesverbandes und einiger umliegenden Tischnachbarn freuten uns natürlich sehr.



Somit konnte die Party beginnen. Die feinsten Speisen und zwischendurch die tollen Darbietungen im Spiegelpalast, vollendeten diesen unvergesslichen Abend. Immer wieder strichen wir mit unseren Händen über die goldig glänzende Oberfläche der Kugel des Teleios, einfach kaum zu glauben – dieses Prunkstück gehört jetzt uns! Das ist ein Überschuss an Glückshormonen, der kaum zu übertreffen ist. In den sozialen Netzwerken ging es natürlich schon drunter und drüber, Glückwünsche,

Gratulationen überhäufte uns. Wir feierten bis tief in die Nacht und der Schlaf kam diese Nacht etwas zu kurz. Das Wiedersehen am nächsten Morgen beim Frühstücksbuffet war trotz langer Nacht, ein guter Morgen mit strahlenden Gesichtern. Der Blick auf die Handys zeigte die große Freude und Anteilnahme unserer Bekannten, Verwandten und BerufskollegInnen. Jeder hatte Rund 20 – 30 Glückwunsch-Nachrichten auf dem Display.

Die Nachhause-Fahrt nach Vorarlberg war dann etwas ruhiger, denn das Schlafdefizit holte uns im Ruhezustand im Zug ein.

Was hat diese Auszeichnung bewirkt?

Am Montag wurde der TELEIOS im Sozialzentrum im Eingangsbereich platziert und erhielt einen Ehrenplatz an einer gut sichtbaren Stelle. Auf dem Eingangsscreen spielten wir Fotos und Videos der Verleihung ab, damit alle diesen unvergesslichen Abend nachverfolgen konnten. In der landesweiten Presse, den Vorarlberger Nachrichten, erhielten wir fast eine ganze Seite an Medienpräsenz. Glückwünsche von Angehörigen, anderen Pflegeheimen, Partnern trafen die folgenden Wochen ein. Unsere Einrichtung konnte ihren Ruf im gesamten Land deutlich steigern, „das Pflegeheim, das mit seinen BewohnerInnen baden geht“, ist seither in aller Munde. Es fand ein richtiges Branding statt – jeder, der heute über uns spricht, meint „ah ihr seid die, die mit den BewohnerInnen baden gehen“. Natürlich wurde auch mit unserer Belegschaft eine tolle TELEIOS Feier im Sozi Büro veranstaltet, wo wir gemeinsam auf Großleinwand unsere Erlebnisse mit ihnen teilten. Dieses tolle Gefühl der Verleihung schwappte richtig auf sie über und jeder durfte auch ein Foto mit dem TELEIOS in der Hand machen. Vielen der MitarbeiterInnen wurde erst jetzt klar, dass wir eigentlich Großartiges für und mit unseren BewohnerInnen machen. Unsere BewohnerInnen und Angehörigen zeigen und sagen uns immer wieder, wie dankbar und zufrieden sie sind, dass sie in unserer Einrichtung sein dürfen. Dass wir im ganzen Land Bekanntheit erlangten, zeigte auch eine telefonische Heimanmeldung einer älteren Dame aus einem 30 Kilometer entfernten Dorf, wo sicherlich dutzende andere Pflegeheime in ihrer Nähe wären. Sie wollte zu uns! Unser Bekanntheitsgrad ist auch nicht nur in Österreich gestiegen, sogar aus der Schweiz (Chur) und aus Innsbruck haben wir Anfragen erhalten, ob Einrichtungen und Ausbildungsstätten unsere Einrichtung besichtigen und sich mit uns austauschen dürfen.



Anfang 2020 erhielten wir Besuch von unserer Landesrätin Frau Katharina Wiesflecker, die sich für unser Haus und unsere Arbeit interessierte. Auch sie durfte den TELEIOS in ihre Hände nehmen. Es ist deutlich zu spürbar, dass nun auch Medien verstärkt auf uns zukommen, wenn es um Fragen und Berichte im stationären Langzeitbereich geht. Und unser Badeprojekt wird außerdem in diversen Krankenpflegeschulen und Ausbildungen erwähnt und gezeigt.

Badeausflüge trotz Corona Pandemie?

Die Corona Pandemie machte auch vor uns keinen Halt und bremste uns etwas ein. Wir sind sehr froh darüber, dass wir in unserem Pflegeheim von Erkrankungen und Todesfällen verschont geblieben

sind. Trotz allem schafften wir es im Sommer 2020 mit eingehaltenen Schutzmaßnahmen 3 Mal mit unseren Bewohnerinnen ins Schwimmbad zu gehen oder zu fahren. Ein Badeausflug wurde sogar mit unseren Fahrrad Rikschas absolviert und das Erlebnis nochmals erweitert.

Für alle Beteiligten waren auch diese Badebesuche etwas ganz Besonderes. Mit zu erleben, wie ein Bewohner, der bereits 15 Jahre stark pflegebedürftig ist und nicht mehr sprechen kann, im Wasser zu schwimmen versucht und es mit einer kleinen Schwimmhilfe auch schafft, ist wunderbar. Dieses strahlende Gesicht, sagte mehr als tausend Worte. Wir legen großen Wert darauf, dass vor allem Auszubildende und auch Zivildienstler diese Momente miterleben dürfen, denn das verändert bei jedem den Blickwinkel auf unsere Arbeit. Das folgende Zitat einer langjährigen Mitarbeiterin kann dies belegen.

„Es ist immer wieder ein Erlebnis unsere BewohnerInnen zum Schwimmen zu begleiten. Wenn man dann miterleben darf, wie ihre anfängliche Zurückhaltung und teilweise Scheu vor dem Element Wasser in ein sich Wohlfühlen, in ein Glücklichein in der Bewegung im Wasser und bei manchen sich sogar in Übermut wandelt, dann sind das die Momente, die uns Begleitpersonen in unserem Tun bestätigen. Wenn man die Freude und ihre Unbeschwertheit miterlebt, macht das einfach nur glücklich!“ (Annelise Purtscher)

Wir hofften auf eine entspannte Situation der Corona Pandemie im Sommer 2021. Und ja, wieder hieß es „Pack die Badesachen ein“. Wir waren bereit! Und auch der ORF Vorarlberg, der uns diesmal ins Bad begleitete.



Msc. pDGKP Wolfgang Purtscher, Heim- und Pflegedienstleitung
wolfgang.purtscher@buers.at

Fotos von den Badeausflügen 2019

Video der [Teleios Verleihung 11/ 2019](#) (Dauer: 02:14 Min)

Video: [Badeausflug 03 / 2020](#) (Dauer 06:45)

Fotos auf unserer [Homepage](#)